

Liebe Mitglieder und Freund*innen des BUND RV Neckar-Alb,

hier unser Newsletter für März 2020 mit Veranstaltungstipps und einem Einblick in einige aktuelle Themen.

Themen

- In einem vom BUND-Mitglied Peter Döttling organisierten Vortrag in der Begegnungsstätte Hirsch schilderte Dipl.-Ing. Hans Heydemann die Ursache und die möglichen Folgen der **Risse in den Dampferzeugerrohren** im AKW Neckarwestheim (GKN II), die einen Weiterbetrieb im wahrsten Sinne des Wortes lebensgefährlich machen. S. Foto!
Den Vortrag kann man als pdf über die BUND-Geschäftsstelle erhalten.
- Das Bundesverwaltungsgericht hat entschieden: **Die Stadt Reutlingen** muss **keine Fahrverbote** für Dieselfahrzeuge erlassen, aber wirksame(re) Maßnahmen zur Luftreinhaltung ergreifen ([hier](#) oder [hier](#) gibt es nähere Informationen). Die dauerhafte Entfernung eines Fußgängerüberwegs an der stark belasteten Lederstraße zählt nicht dazu. BUND-Aktive beteiligten sich an [Kundgebungen](#) dagegen und Reinhard Benneken schrieb: "[Oma ist keine Umweltsau mehr](#)" ;-)!
- **Seilbahn als Alternative** zur Innenstadtstrecke der Regionalstadtbahn? - [Leserbrief](#) von BUND RV-Vorstandsmitglied Petra Schott dazu.
- Die **Waldohreulen**, die als sogenannte Schlafgemeinschaft Bäume über Wochen auf einem Tübinger Parkplatz "besetzten", erlangten überregionale Berühmtheit. In der BUND-Regionalgeschäftsstelle trafen mehrere Anrufe (auch von der [Regionalpresse](#)), Mails und Fotos ein. Vor Ort zeigten sich die Eulen von den zahlreichen Fotograf*innen mit ständig klickenden Kameras und "Monsterobjektiven" wenig beeindruckt. Der Bitte, zumindest keinen Blitz zu verwenden, wurde leider nicht immer Folge geleistet. Naturbeobachter*innen sollten immer auch Naturschützer*innen sein!
- Das evangelische Bauernwerk und der Kreisbauernverband Tübingen luden Barbara Lupp zum Thema **Flächenkonkurrenz - Flächenverbrauch** ein. Ein Thema, dass nicht nur Naturschützer*innen sondern auch Landwirt*innen unter den Nägeln brennt. Gut 30 Teilnehmer*innen diskutierten und beschwerten sich nicht zuletzt über den Wandel von Dörfern zu wuchernden Siedlungen. Die Bedeutung des Bodens und der Landwirtschaft für die Nahrungsmittelerzeugung würde bei den "Flächendeals" gering geschätzt. Bericht im [GEA](#) dazu.
- Durch die zeitliche **Befristung des §13b BauGB** (= beschleunigtes Bauverfahren im Außenbereich, ohne verpflichtenden Umweltausgleich, kein Bedarfsnachweis notwendig) sind zahlreiche Kommunen in Torschlusspanik verfallen und haben etliche 13b-"Stückle" ausgewiesen, zum Schaden der Natur und oftmals im Widerspruch zu einer geordnet-sinnvollen Siedlungsentwicklung.
Immerhin hat die Kommune Walddorfhäslach (knapp 5300 EW) - auf Druck von mehreren Seiten hin - davon Abstand genommen, *sechzehn* 13b-Gebiete auszuweisen. Hier zeigt sich einmal mehr, dass Bauerwartungsland (s. [hier](#)) *nicht* gleich Bebauungsplan ist!

- "Bauerwartungsland nicht gleich BP" wollten einige Eigentümer von FFH-Mähwiesen mit Streuobst (darunter einige wertvolle Habitatbäume) in Reutlingen-Sondelfingen nicht akzeptieren. Als klar wurde, dass ein Teil des gut zehn Hektar großen [Gebiets Bergäcker-Halden](#) aufgrund seines Naturschutzwertes und die Schwierigkeit, dessen Überbauung auszugleichen, aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Reutlingen gestrichen werden soll, [griff man zur Axt...](#)
- Zum Glück ist die **Baumfällsaison** wieder vorbei und die Zahl der Beschwerden in der BUND-Geschäftsstelle gehen zurück.
Resumée: Manche Stadtbäume stellen eine Verkehrsgefährdung dar, andere nach genauerer Untersuchung jedoch nicht.
Manchmal wird die gerade bei alten, mächtigen Bäumen verpflichtende Untersuchung auf geschützte Arten durchgeführt um rechtzeitig Ersatzlebensräume zu schaffen, manchmal wird sie, wie zuletzt [in Rottenburg](#) "vergessen".
Manchmal informieren Kommunen oder Bauträger vor geplanten Fällarbeiten, und manchmal muss man beharrlich nachfragen, um überhaupt eine vage Auskunft zu erhalten. Ein Rottenburger Schulklasse und ihr Lehrer haben dazu einen eindeutigen Standpunkt (s. Foto). Und man kann es nicht oft genug wiederholen:
Pflegeaufwändige [Nachpflanzungen](#) können nur ansatzweise die Funktionen eines gut verwurzelten, an den Standort angepassten, großkronigen Baums erfüllen - egal, ob im Biergarten oder an einer verkehrsreichen Straße.
- Noch keine [Insektennisthilfen](#) oder [Niskästen](#) für Garten oder Balkon? Dann ab ins BUND-Büro: Pünktlich zu Frühlingsbeginn sind wir wieder mit neuen, artgerechten "Holzhotels" bestückt!
- Die BUND RV-Geschäftsstelle ist jetzt anerkannte Dienststelle für den **Bundesfreiwilligendienst**. Ab Anfang September suchen wir [eine/ einen BufDi](#). Gern weitersagen!

Über den regionalen Tellerrand hinaus:

- **#plastikfasten** - teilen Sie Tipps und Ideen zu einem plastikfreien Alltag in den sozialen Medien - ein Aufruf des BUND zur Fastenzeit, denn: Deutschland ist nach wie vor Europameister im Plastikverbrauch! Informationen zur Aktion sowie Tipps und Anregungen für Plastikvermeidung gibt es [hier](#)
- **Frankreichs ältestes Atomkraftwerk wird abgeschaltet!** - Der erste Reaktorblock des AKW Fessenheim ist seit dem 22.02. vom Netz, der zweite Block soll Ende Juni folgen. Der jahrelange Kampf des BUND und der Anti-Atom-Bewegung hat sich nun endlich ausgezahlt. Nähere Informationen gibt es [hier](#) und in der [Pressemitteilung](#)
- **Kein Aus für Solaranlagen nach 20 Jahren** - der BUND unterstützt diese Compact-Petition ([hier](#) klicken zum Unterschreiben) an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier.

Da die Formatierung unseres Newsletters bei manchen Empfänger*innen verloren geht, ist er im Anhang auch als PDF. Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? - Einfach eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken.

Viele Grüße aus dem BUND-Büro

Barbara Lupp und Alexander Kelemen

